

## **AKTUELL: Einladung zum 3. Van-Riper-Ehemaligentreffen 2002**

Van-Riper-Ehemaligentreffen in Hübingen (zwischen Koblenz und Limburg) vom 26. bis 28.04.2002

Dieses Treffen ist für ehemalige Teilnehmer am "Van-Riper-Programm als intensive Intervalltherapie" gedacht. Absolventen ähnlicher Therapien können sich ebenfalls anmelden.

---

Franz Keller - Steigerer Weg 7 - 63846 Laufach  
Telefon: (06093) 8032 / Fax: (06093) 2323  
e-mail: [info@zimmerei-keller.de](mailto:info@zimmerei-keller.de)  
Laufach, 1. Februar 2002

### **Rundbrief an alle ehemaligen Teilnehmer am VAN-RIPER-PROGRAMM ALS INTENSIVE INTERVALLTHERAPIE 1987 bis 2001 und vergleichbaren Therapiemaßnahmen**

Liebe Freundin, lieber Freund der Sprechflüssigkeit,

es wird Zeit, daß wir uns einmal wiedersehen, um unsere Erfahrungen auszutauschen und neue Anregungen zu bekommen.

Unser Ehemaligentreffen findet in diesem wie im letzten Jahr im Frühjahr statt, so wie wir das im Oktober 1999 in Goslar vereinbart haben. Damit werden Überschneidungen mit dem Bundeskongreß der Stotterer-Selbsthilfe, der traditionell im Herbst stattfindet zu vermeiden.

Nach den guten Erfahrungen aus dem letzten Jahr habe ich in diesem Jahr wieder das Familiendorf in Hübingen reserviert. Die Daten sind folgende:

#### **Was?**

3. Van-Riper-Ehemaligentreffen

#### **Wann?**

Freitag, den 26. April bis Sonntag, 28. April 2002  
Beginn: Freitag mit dem Abendessen, Beginn 18:00 Uhr  
Ende: Sonntag mit dem Mittagessen, Beginn 12:30

#### **Wo?**

Familiendorf der Diözese Limburg in 56412 Hübingen im Westerwald. Nicht Hübingen im Hunsrück !!!

#### **Wieviel?**

EUR 95,00 für Übernachtung und Vollverpflegung

*Niemand soll auf die Teilnahme verzichten, weil sie / er das Geld nicht aufbringen kann. Wenn Du nicht in der Lage bist, die Kosten zu bezahlen, melde Dich bitte bei mir. Es wird sich ein Weg finden.*

Ein herzliches Willkommen an dieser Stelle an die "Neulinge", d.h. die Teilnehmer an Andreas Starkes Gruppentherapie aus den Gruppen 20, 21 und 22. Die Gruppe 22 hat vor wenigen Tagen ihre 4. Therapiewoche absolviert.

Eine wichtige Frage, die uns beim Treffen im letzten Jahr beschäftigt hat, aber leider nur kurz angerissen wurde, ist die Frage, warum so wenige von uns, wenn sie stottern, "saubere" Pullouts machen, wie wir es alle gelernt haben. Andreas Starke und Peter Fessl haben deswegen vorgeschlagen, dieses Phänomen zum Leitthema unseres diesjährigen Treffens zu machen:

## **21 Gründe, keine Pullouts zu machen, und was daraus folgt.**

2001 haben wir diese 21 Gründe an der Tafel zusammengetragen, die ich hier zur Einstimmung einmal (ungeordnet und in der Reihenfolge, wie sie an der Tafel standen) aufzählen will:

- Ich habe keine Eingreifbereitschaft.
- Ich bin zu sehr auf den Inhalt konzentriert.
- Ich habe aufgegeben.
- Ich finde den Pullout zu unnatürlich.
- Ich fürchte eine ungünstige Zuhörerreaktion.
- Ich empfinde den Pullout als Fremdkörper.
- Ich befürchte, daß mich jemand unterbricht und ich das Wort verliere.
- Ich möchte kein Zeichen der Schwäche zeigen.
- Ich spüre einen zu großen Sprechdrang.
- Ich setze mich unter Zeitdruck.
- Ich bin zu faul.
- Ich erlebe, daß der "Dampf raus" ist.
- "Mir reicht's".
- Mir ist der Aufwand zu groß.
- Der Pullout klappt nicht.
- Mir ist die Spontaneität zu wichtig.
- Ich bemerke meine Stotterereignisse nicht.
- Ich zweifele daran, ob die Pullouts etwas bringen.
- Ich fühle mich überlastet.
- Ich bin zu müde.
- "Scheiß drauf".

Wir stellen uns vor, daß die Diskussionen einige Erleuchtungen verschaffen könnten, wie es kommt, daß einem es einem oft wichtiger ist, "etwas zu sagen" als eine Kette von Hochleistungs-Pullouts hinzulegen. Ich glaube, daß es für uns alle hilfreich sein kann, von anderen zu erfahren, wie es ihnen im Hinblick auf diese Frage gegangen ist.

Wir werden uns natürlich nicht nur mit diesem Thema befassen, sondern versuchen, alle Anregungen aufzugreifen, die von den Teilnehmern kommen. Wenn Du noch Ideen hast oder einen Vortrag halten möchtest, laß es mich einfach wissen.

Die Geselligkeit, das Kennenlernen und die Auffrischung von Freundschaften sollen nicht zu kurz kommen. Für den Samstag abend haben wir eine Party vorgesehen. (Wir werden dafür sorgen, daß Andreas' Zimmer diesmal günstiger liegt :-).) Denkt daran, daß dieses Treffen die wichtigste "Kontaktbörse" zum Knüpfen und Festigen des Netzwerkes ist. Wir alle wissen, wie nützlich der Kontakt zu Menschen sein kann, die mit ähnlichen Mitteln am selben Thema arbeiten.

*Und nun, raffte Dich auf und melde Dich an!*

Als angemeldet gilt, wer mir den beiliegenden Meldebogen (gern als E-Mail an [info@zimmerei-keller.de](mailto:info@zimmerei-keller.de)) zurückschickt und EUR 95,00 auf mein Konto Nr. 17 477 bei der Raiffeisenbank Aschaffenburg (BLZ 795 625 14) überweist.

Eine genaue Wegbeschreibung und die Adressen der Teilnehmer (wegen Fahrgemeinschaften!!!) verschicke ich rechtzeitig.

Viele Grüße von Eurem Mitstreiter  
Franz Keller / Gruppe 12 (1996)

.....

Bitte schicke diese Anmeldung zurück an  
Franz Keller - Steigerer Weg 7 - 63846 Laufach  
Telefon: 06093 - 8032 / Fax: - 2323  
E-Mail: [info@zimmerer-keller.de](mailto:info@zimmerer-keller.de)

## **ANMELDUNG**

Name, Vorname:

---

Straße, PLZ, Ort:

---

Telefon, Fax, E-mail:

---

- Hiermit melde ich mich für das Treffen der ehemaligen Teilnehmer am Van-Riper-Programm als intensiver Intervalltherapie (Engler, Koppenhagen, Osthues-Krebs, Reuken, Starke, Wiesmann) vom 26. bis 28. April 2002 in Hübingen an.
- Ich habe EUR 95,00 auf das Konto von Franz Keller Nr. 17 477 bei der Raiffeisenbank Aschaffenburg (BLZ 795 625 14) überwiesen.
- Ich möchte ( kein MUSS !!!) gerne einen Vortrag halten mit dem Titel halten. Der Zeitbedarf beträgt 10 / 15 / 20 Minuten (bitte unterstreichen!)

Für die Programmgestaltung habe ich folgende Vorschläge:

Ort und Datum:

---

Unterschrift:

---

---

Andreas Starke, Logopäde  
Höperfeld 23  
21033 Hamburg  
Telefon (040) 724 100 07  
Fax (040) 724 100 08

Email: [info@andreasstarke.de](mailto:info@andreasstarke.de)